

Tschechien: Neue politische Stücke (Roman Sikora und David Drábek)

Szenische Lesungen der Stücke *Schloss an der Loire* und *Einsame Spitze* und ein Gespräch mit beiden Autoren

Im Rahmen von Leipzig liest auf der Leipziger Buchmesse 2019

21.03.2019, Schaubühne Lindenfels, 20:00 Uhr



Roman Sikoras kritische Stippvisite bei vier Lakaien im *Schloss an der Loire* eines tschechischen Ministers und Medienmoguls und David Drábeks *Einsame Spitze*: Zertrümmerung eines sozialistischen Sportlermythos - szenische Lesungen und Gespräch mit den Autoren

Programm:

Roman Sikora: *Schloss an der Loire* (orig. *Zámek na Loiře*, aus dem Tschechischen von Barbora Schnelle)

David Drábek: *Einsame Spitze. Aus dem Leben einer Kugelstoßerin* (orig. *Koule.*, aus dem Tschechischen von Doris Kouba)

Szenische Lesungen von gekürzten Fassungen der Stücke

Anschließend moderierte und gedolmetschte Podiumsdiskussion mit beiden Autoren und Buchvorstellung der Anthologie tschechischer Gegenwartsdramatik *Von Masochisten und Mamma-Guerillas* (Berlin, Neofelis 2018), in der beide Autoren vertreten sind.

Regie: Eberhard Köhler

Bühne und Ausstattung: Anita Fuchs

Es spielen: Renate Regel, Naemi Schmidt-Lauber, Henning Bochert und Simon Buchegger

Moderation: Barbora Schnelle

Im Anschluss an die Lesungen findet ein moderiertes Gespräch mit beiden Dramatikern statt.

Zugleich wird die neue Anthologie der tschechischen Gegenwartsdramatik *Von Masochisten und Mamma-Guerillas* (Hrsg. Barbora Schnelle unter Mitarbeit von Henning Bochert, Berlin: Neofelis 2018) vorgestellt. Das Buch ist der erste Band der Reihe *Drama Panorama*, die in Zusammenarbeit von Drama Panorama e. V. und dem Neofelis Verlag begonnen wurde. Es stellt neun aktuelle tschechische Theatertexte von Autor*innen vor, von denen die meisten auf dem Festival Ein Stück: Tschechien, das Drama Panorama e. V. seit 2014 in Berlin veranstaltet, präsentiert wurden. Beide Autoren des Abends sind im Buch vertreten.

Projektleitung, Dramaturgie: Barbora Schnelle und Henning Bochert

Veranstaltet von Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V. in Zusammenarbeit mit der Schaubühne Lindenfels, der Kulturinitiative Literami bei PögeHaus e. V. und dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) und unterstützt von der Mährischen Landesbibliothek

Gefördert vom Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds

Weitere Informationen: www.drama-panorama.com

Kontakt: info@drama-panorama.com



Weitere Informationen:

Autoren und Stücke:



David Drábek, Foto: Drábek

David Drábek studierte Film- und Theaterwissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olomouc. Als Dramaturg und Regisseur arbeitete er an mehreren Theatern, u. a. am Moravské divadlo/Mährischen Theater in Olomouc und am Theater Minor in Prag. Von 2008 bis 2017 war er künstlerischer Leiter des Klicperovo divadlo/Klicpera-Theaters in Hradec Králové.

Er ist ein vielseitiger Autor grotesker Theaterstücke und Cabarets, in denen er die melodramatische Welt der heutigen Medien unter die Lupe nimmt und sich stark mit der Mentalität der tschechischen Gesellschaft auseinandersetzt. Viele seiner Stücke bringt er selbst als Regisseur auf die Bühne, z. B. *Hořící žirafy / Brennende Giraffen* (UA 1994, 1. Platz beim Alfréd-Radok-Dramenwettbewerb 1994), *Jana z parku / Jana aus dem Park* (UA 1995), *Kosmická snídaneň aneb Nebřenský / Kosmisches Frühstück oder Nebřenský* (UA 1997), *Kostlivec v silonkách / Knochenmann in Feinstrümpfen* (UA 1999), *Kostlivec: vzkříšení / Knochenmann: Auferstehung* (UA 2003), *Čtyřlístek! / Vierblättriges Kleeblatt* (nach einem berühmten Kinder-Comic, UA 2004), *Akvabely / Kunstschwimmer* (UA 2005, 1. Platz beim Alfréd-Radok-Dramenwettbewerb 2004, DSE 2010, Hessisches Staatstheater Wiesbaden; als Hörspiel: Kulturradio vom RBB, 2007), *Sněhurka – Nová generace / Schneewittchen – Neue Generation* (UA 2006), *Planeta opic aneb Sourozenci Kaplanovi mezi chlupatci / Planet der Affen oder Die Geschwister Kaplan unter den Haarigen* (UA 2006), *Náměstí bratří Mašínů / Gebrüder-Mašín-Platz* (UA 2009, 2. Platz beim Alfréd-Radok-Dramenwettbewerb 2008, 1. Platz für das beste inszenierte tschechische Stück des Jahres beim Alfréd-Radok-Preis 2009), *Ještěři / Echsen* (UA 2009), *Sherlock Holmes: Vraždy vousatých žen / Sherlock Holmes: Morde der bärtigen Frauen* (UA 2010), *Koule / Einsame Spitze* (UA 2011), *Jedlíci čokolády / Schokoladenesser* (UA 2011, 1. Platz für das beste inszenierte tschechische Stück des Jahres beim Alfréd-Radok-Preis 2011), *Velká mořská víla / Die große Meerjungfrau* (UA 2014) oder *Unisex* (UA 2015).

Er schreibt auch Hörspiele (z. B. *Vykřičené domy / Anrühige Häuser*, Tschechischer Rundfunk Vltava 2007, Prix-Bohemia-Radio-Preis 2008) und arbeitet als Drehbuchautor für das tschechische Fernsehen (z. B. für die Kindersendung *Kabaret z maringotky / Cabaret aus dem Zirkuswagen*, 2010).

David Drábek ist seit der Spielzeit 2018/19 als Hausregisseur und Autor beim Prager Verbund dreier Theater Městská divadla pražská tätig. Im Theater Rokoko wird zurzeit sein neuestes Stück *Kanibalky: Soumrak samců / Kannibalinnen: Männchendämmerung* (UA 2018), eine Krimi-Satire auf die heutigen politischen Verhältnisse in Tschechien, vor ausverkauftem Haus gespielt.



Szenische Lesung von *Einsame Spitze* von David Drábek beim Festival Ein Stück: Tschechien 2018 in Berlin, Tschechisches Zentrum. © Drama Panorama

In seiner Groteske *Einsame Spitze* (orig. *Koule*) dekonstruiert David Drábek, einer der bekanntesten Komödie-Autoren in Tschechien, den Mythos einer erfolgreichen sozialistischen Sportkarriere. Sein Stück ist ein fiktives Porträt einer tschechischen Kugelstoßerin, die vor der Wende für die sozialistische Republik Medaillen gewann und sich heute in einem Radiogespräch als Nationalheldin inszeniert, ohne die dunklen Kapitel des damaligen Massendopings kritisch zu reflektieren.

Das Stück wurde zuerst als Hörspiel geschrieben und später als erweiterte Fassung am Klicpera-Theater von Drábek selbst sehr erfolgreich zur Uraufführung gebracht. In der tschechischen Gesellschaft und in vielen Medien erfuhr es eine breite Resonanz, da es noch vor seiner Erstaussstrahlung mit der bekannten sozialistischen Kugelstoßerin Helena Fibingerová in Verbindung gebracht wurde. Eine Klage des Tschechischen Athletenbundes wurde vom Gericht abgewiesen und dem Werk wurden rein künstlerische Absichten bescheinigt.



Roman Sikora, Foto: Sikora

Roman Sikora arbeitete nach seiner Ausbildung zum Elektriker und Schlosser im Stahlwerk seiner Geburtsstadt Třinec, bevor er Regie und Dramaturgie an der Janáček-Akademie der musischen Künste in Brno studierte. In seinen Theaterstücken reagiert er mit eigensinnigem Humor auf die aktuelle gesellschaftspolitische Situation und analysiert die Machtstrukturen einer von der Marktwirtschaft dominierten Gesellschaft. Zu seinen bekanntesten Stücken gehören: *Smetení Antigony / Antigone weggefegt* (UA 1998, 2. Platz beim Alfréd-Radok-Dramenwettbewerb 1997), *Sodomagomora! / Sodom und Gomorra!* (UA 1995), *Tank / Der Panzer* (UA 1996), *Vlci / Die Wölfe* (UA 1997), *Nehybnost / Starre* (UA 1998), *Opory společnosti / Die Stützen der Gesellschaft* (UA 2000) und *Smrt talentovaného vepře / Tod eines talentierten Schweins* (UA 2008). Sein internationaler Durchbruch gelang ihm mit dem Stück *Zpověď masochisty / Bekenntnis eines Masochisten* (UA 2011, der Text entstand im Rahmen seiner Residenz am Zentrum für zeitgenössische Dramatik des Theaters Divadlo Letí und wurde dort uraufgeführt). Dieses Stück ist zurzeit das meistgespielte tschechische Theaterstück auf ausländischen Bühnen, auf Deutsch wurde es 2011 beim Stückemarkt des Theatertreffens in Berlin szenisch gelesen und danach zweimal inszeniert (Konzert Theater Bern 2013, Theater Dortmund 2015), in Polen wurde das Stück vor kurzem gleich an fünf Theatern gespielt. Aktuell wird eine italienische Premiere beim Festival Primavera dei Teatri in Castrovillari vorbereitet. Sein viel diskutiertes Stück *Pohřbívání / Das Begräbnis* (UA 2012) ist eine fiktive szenische „Reportage“ über die Beisetzung des damaligen Präsidenten Václav Klaus. Das Stück *Tři dny aneb Sestup a vzestup pana B. / Drei Tage oder Abstieg und Aufstieg des Herrn B.* (UA 2014) ist eine Art Fortsetzung von Sikoras *Bekenntnis eines Masochisten* – eine erneute Auseinandersetzung mit der globalisierten Marktwirtschaft und ihren skrupellosen Gesetzen. Zusammen mit Dodo Gombár schrieb Sikora das Funk-Musical *Poleláři / Müllmänner* (UA 2015). Im Auftrag des Schauspielhauses Graz schrieb er das Stück *Na cestě k vítězství / Auf dem Weg zum Sieg* (szenische Lesung 2015). Für sein Stück *Zámek na Loiře / Schloss an der Loire* (UA 2018) erhielt er den ersten Preis beim Festival Talking About Borders des Staatstheaters Nürnberg. Seine Stücke wurden in viele Sprachen übersetzt und inszeniert. Sikora übersetzt aus dem Polnischen (z. B. Małgorzata Sikorska-Miszczuk), unterrichtet Szenisches Schreiben an der Theaterakademie der musischen Künste in Prag und lebt als freier Autor und Theaterkritiker.



Szenische Lesung von *Schloss an der Loire* von Roman Sikora beim Festival Ein Stück: Tschechien 2018 in Berlin, Tschechisches Zentrum. © Drama Panorama

Als Meister der aktuellen politischen Groteske schrieb Roman Sikora sein neuestes Stück *Schloss an der Loire* (orig. *Zámek na Loiře*) als klare Satire auf die heutigen tschechischen politischen Verhältnisse. Im Stück sperrt ein hoher tschechischer Politiker seine Frau auf einem prunkvollen französischen Schloss ein, da sie ihn zu Hause mit ihren Äußerungen in den Medien diskreditiert. Vier Lakaien versuchen zu verstehen, warum sie lieber tschechische Konserven als französische Delikatessen isst und das Rokoko-Schloss im Ikea-Stil neu designt.

Weitere Informationen zur Anthologie *Von Masochisten und Mamma Guerillas: Neue Tschechische Dramatik* (Hrsg. von Barbora Schnelle unter Mitarbeit von Henning Bochert), Berlin, Neofelis 2018

Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V. stellt seit 2014 beim Festival tschechischer Gegenwartsdramatik Ein Stück: Tschechien in Berlin neue Theaterstücke in szenischen Lesungen und Gastspielen vor. Als Herausgeberin der Anthologie *Von Masochisten und Mamma-Guerillas* wählte Kuratorin Barbora Schnelle bereits beim Festival präsentierte Stücke und ergänzte sie um weitere Theatertexte. Die Themen reichen von der grotesken Darstellung von Ausbeutung in der globalisierten Arbeitswelt in Roman Sikoras *Bekanntnis eines Masochisten* über feministische Stücke der Dramatikerinnen Anna Saavedra und Kateřina Rudčenková und die Problematik mehrsprachiger Beziehungen (Eva Prchalová) bis hin zu dokumentarischen Themen des Zweiten Weltkriegs wie in Tomáš Vůjtek's *Die Anhörung*. Weiter wird der korrupte tschechische Politikertypus mit seiner Leidenschaft für Bier und Gänsebraten parodiert (S.d.Ch.), die allgemeine Vertuschung der Dopingkandale der sozialistischen Sportler*innen bei einem Radiogespräch demontiert (David Drábek), es werden die Beziehungen zum aktuellen Heimatbegriff untersucht (David Zábanský) oder ironisch-utopische Strategien zur Erhaltung der tschechischen Kultur in Zeiten der globalen Migrationen entwickelt (Petra Hůlová).



Die hier versammelten Theaterstücke verkörpern Themen, die ganz aktuell auf den tschechischen Bühnen verhandelt werden. Sie zeugen von der Suche nach neuen sozial gerechten und gleichberechtigten Gesellschaftsmodellen, hinterfragen die tschechische und europäische Geschichte, betrachten kritisch die nationalen Befindlichkeiten und entlarven die leeren Worthülsen der aktuellen politischen Rhetorik.

Ein Update im deutschsprachigen Raum und zugleich der erste Band der neu gegründeten Reihe von übersetzten Theatertexten der Gegenwart *Drama Panorama*.

Das Buch beinhaltet folgende Theaterstücke:

Bekennnis eines Masochisten von Roman Sikora

(aus dem Tschechischen von Kathrin Janka und Barbora Schnelle)

Der letzte Gänsebraten von S.d.Ch.

(aus dem Tschechischen von Doris Kouba)

Geheimerbericht vom Planeten der Mütter/Mamma-Guerilla von Anna Saavedra

(aus dem Tschechischen von Doris Kouba)

Zeit des Kirschrauchs von Kateřina Rudčenková

(aus dem Tschechischen von Barbora Schnelle unter Mitarbeit von Lydia Nagel)

Sticken und Ersticken von Eva Prchalová

(aus dem Tschechischen von Barbora Schnelle und Mitarbeit von Henning Bochert)

Die Anhörung von Tomáš Vůjtek

(aus dem Tschechischen von Mirko Kraetsch)

Einsame Spitze von David Drábek

(aus dem Tschechischen von Doris Kouba)

Der Schauspieler und Schreiner Majer äußert sich zum Zustand seines Heimatlandes von David Zábanský

(aus dem Tschechischen von Doris Kouba)

Zelle Nummer von Petra Hůlová

(aus dem Tschechischen von Doris Kouba)

Mit einem einleitenden Essay zur tschechischen Gegenwartsdramatik von Barbora Schnelle

Das Buch wird gefördert von:

Deutsch-tschechischer Zukunftsfonds, Ministry of Culture of the Czech Republic, Arts and Theatre Institute, Czech Republic, performczech.cz, Dilia - Theatre, Literary, Audiovisual Agency, Czech Republic, Deutscher Übersetzerfonds.

Weitere Informationen:

<https://neofelis-verlag.de/verlagsprogramm/reihen/drama-panorama/920/von-masochisten-und-mamma-guerillas>

Pressemeldung vom 29.11.2018